

**Online-Vortrag LIVE: Aktuelle Brennpunkte des Migrationsrechts: Rückblick 2025 – Ausblick 2026**

**Live-Übertragung:** 4. Februar 2026, 13.30 – 19.00 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause)

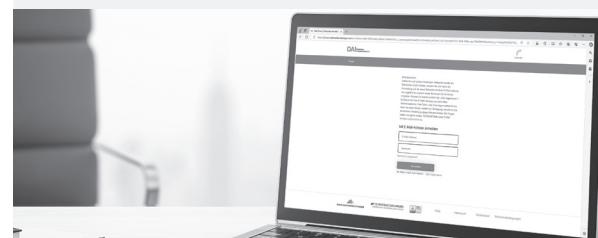
**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

**Kostenbeitrag:** ab 265,– € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

305,– € (USt.-befreit) regulär

**Nr.:** 33257945

Anmeldung über die DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
 mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

**Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO**

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

**Kontakt**

**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**  
 Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
 Tel. 0234 970640  
 support@anwaltsinstitut.de  
 Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI**



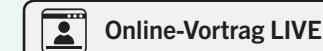
Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

**DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**

Einfach QR-Code scannen oder unter [www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)



**Fachinstitut für Migrationsrecht**



Online-Vortrag LIVE

**Aktuelle Brennpunkte des Migrationsrechts: Rückblick 2025 – Ausblick 2026**

**4. Februar 2026  
 13.30 – 19.00 Uhr  
 Online**

**Prof. Dr. Stephan Hocks**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer



[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referent**

**Prof. Dr. Stephan Hocks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer

**Inhalt**

In der Reihe „Aktuelle Brennpunkte des Migrationsrechts“ werden am Anfang eines Jahres Fragen aus dem Asyl- und Aufenthaltsrecht behandelt, die die Wahrnehmung des Migrationsrechts im Vorjahr in Fachkreisen besonders geprägt haben.

Das Jahr 2025 stellt für eine solche Veranstaltung in üppiger Weise Material bereit, so dass eine Auswahl schwierig wird: Zu behandeln sind die Reformen durch die neue Bundesregierung, die sich jetzt erst in ihrer Dimension langsam abzeichnen, wie etwa die Zukunft der Bleiberechte (insbesondere des Chancenaufenthalts) oder solche, die es in aller Schnelle bis in die Hauptnachrichten der Medien geschafft haben (Stichwort: „Zurückweisung an den deutschen EU-Binnen-Grenzen“). Ganz nebenbei steht eine umfassende Asylrechtsreform („GEAS“, „gemeinsames europäisches Asylsystem“) bevor, die zwar erst Mitte 2026 in Kraft tritt, auf die man sich aber jetzt schon vorbereiten sollte.

Beim Aufenthaltsrecht ist von Änderungen im Familiennachzug zu berichten und auch ein Update zur Erwerbsmigration soll nicht ausgelassen werden. Außerdem wird die Frage angesprochen, ob und wie die gegenwärtige Diskussion über Migration auch den Gerichtssaal oder die Behördenpraxis erreicht hat.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet, wie immer, der Rückblick auf die wichtigsten höchstrichterlichen migrationsrechtlichen Entscheidungen des vergangenen Jahres.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

**Arbeitsprogramm****I. Aktuelles zum Chancenaufenthalt und anderen Bleiberechten**

1. Fragen zu den besonderen Erteilungsvoraussetzungen „geduldeter Aufenthalt“ und Mitwirkungsverschulden bei Identität und Passbeschaffung
2. Einzelne Bleiberechte wegen
  - a) Integration: §§ 25a und 25b AufenthG
  - b) Qualifikation: § 16g und 19d AufenthG

**II. Asylrecht**

1. Grenzkontrollen an den EU-Binnengrenzen
2. Aus der Praxis: Erfahrungen mit der Neuregelung des § 30 AsylG („offensichtlich unbegründete“ Asylanträge)
3. Inlandsbezogene Abschiebungshindernisse und Regelungen im Asylverfahren
4. Sozialleistungskürzungen bei Antragstellern in und nach einem Dublinverfahren oder bei Unzulässigkeit wegen einer anderweitigen Schutzanerkennung

**III. Ausgewählte Fragen zum neuen GEAS**

1. Was wird geregelt: Kurzüberblick über die verschiedenen betroffenen Regelungsbereiche, Verordnungen und Richtlinien
2. Kernelemente der Management-VO („Dublin IV“)
3. Gerichtlicher Rechtsschutz nach dem GEAS und dem GEAS-Anpassungsgesetz

**IV. Ausgewählte Fragen der Fachkräfteeinwanderung und Erwerbsmigration**

1. Aufenthalte für „Nichtfachkräfte“ nach § 19c AufenthG
2. Spurwechsel für Fachkräfte im Asylverfahren (§ 10 Abs. 3 Satz 5 AufenthG)

**V. Neuregelungen beim Familiennachzug und der flüchtlingsrechtlichen Behandlung von Familien**

1. Familiennachzug zu Subsidiärschutzberechtigten
2. Neuregelung zum Flüchtlingsschutz und dem Aufenthalt nach einem Asylverfahren bei Familien (Art. 21 der kommenden QualifikationsVO)

**VI. Zwischen Untätigkeit und Beschleunigung – Zum anwaltlichen Umgang mit Ausländerbehörden und Gerichten in neuen Zeiten****VII. Neue höchstrichterliche Rechtsprechung aus dem Jahr 2025**